

Erste Hilfe für Singvögel

Ratschläge für die Erstversorgung von kranken oder geschwächten
Wildtieren

- Vor der Entnahme Fachleute fragen (Tierschutzvereine, Naturschutzverbände, Pflegestationen, Jäger, Zoos, Tierärzte etc.)
- Häufigster Fehler bei Vögeln ist das Einsammeln von Singvogelälstlingen → Katzen sind kein Argument

Merke: Wenn Jungvögel schon voll befiedert sind, dann auf keinen Fall ohne vorheriges Kontaktieren eines Fachmannes das Tier entnehmen. Der Schwanz bildet sich bei vielen Vögeln erst nach dem Verlassen des Nestes aus.

- Artenkenntnis sind Voraussetzung für das richtige Verhalten
- Zwei Fragen müssen geklärt werden:
 - Ist der verbleibende Elternteil an der Aufzucht beteiligt und in der Lage, die Jungtiere alleine zu versorgen?
 - ➔ Jungtiere sind thermoinstabil → verbleibendes Alttier kann nicht gleichzeitig für Wärme und Nahrung sorgen
 - Sind die Jungtiere schon alt genug, um alleine oder durch Zufüttern durch den Menschen zurechtzukommen?
 - ➔ Bestimmung des Alters bei Nestflüchtern
- Wird eine der beiden Fragen mit „Ja“ beantwortet, sind die Chancen in der Natur in der Regel besser.
- Zurücksetzen in die Natur:
 - Vögel haben schlechten Geruchssinn



➤ Erstversorgung

- 1. Aufwärmen ↑
- 2. Rehydratation ↓
- 3. Fütterung
- 4. Unterbringung
- 4. Zurücksetzen

➤ Zurücksetzen möglich

➤ Aufsuchen eines Tierarztes

- wildbahnfähig
➔ medizinische Versorgung
- wildbahnunfähig
➔ Euthanasie

- Erwachsene Vögel können ihre Körpertemperatur aufrechterhalten.
- Nestflüchter: Isolierendes Haarkleid ist bei den Neugeborenen mehr oder weniger schon vorhanden (Enten, Fasane etc.)
- Nesthocker: Isolierendes Haarkleid fehlt (Aneinanderkuscheln, Isolierung des Nestes, Wärmezufuhr durch das Muttertier)
 - Wetterlage
 - ➔ Ausschlaggebend für hohe Verluste
 - ➔ Zu beachten bei Umsetzung in die Außenvoliere

- Körbchen oder eine kleine Schachtel (mit ausgedienten Wollsocken weich auspolstern)
- Auf keinen Fall Watte (Verschlucken der Faser, Strangulieren etc.)
- oberste Lage besteht aus mehreren Papiertaschentüchern (nach jedem Kotabsetzen wechseln)
- feuchte Tücher zusammenrollen und um das Nest herum drapieren (Erhöhung der Luftfeuchtigkeit)
- Nest und feuchtes Tuch sollten zusammen in ein Behältnis (Wärmequelle bringt so Wasser zum Verdunsten) bringen kann.
- Geeignete Behälter sind: kleine Kühltaschen, Styroporboxen (bitte genügend Luftzufuhr gewährleisten) oder Faunaboxen (luftdurchlässiger Deckel)

- Ideale Nesttemperatur bei 35 °C
- Niedrige Temperaturen sind kurzfristig besser zu verkraften als höhere
- Regelung der Temperatur durch Höhenverstellung
- Direkter Kontakt mit der Wärmequelle vermeiden (Gitterkorb)
- Wärmebestrahlung: Glühbirne (Leistung zwischen 40 und 60 Watt)
- Wärmflasche unter das Nest
- Überprüfung der Temperatur mit Thermo-meter
- Nur einen Teil des Käfigs bestrahlen (Vogel muss bei Bedarf einen kühleren Ort innerhalb der Behausung aufsuchen können)



**Wärmebestrahlung kann aber auch schädlich sein!
Nicht anzuwenden ist sie bei Erkrankungen des Zentralen Nervensystems (ZNS) (Lähmungen, Krämpfe) oder bei Verletzungen des Gehirns (Kollisionsunfällen).**

➤ Vögel

- Subkutan (falls orale Gabe nicht mehr möglich)
 - ➔ Ringer-Glukose-Amynin-Lösung
- Oral
 - ➔ Ringer-Glucose-Amynin-Lösung (auch nur Ringer-Glucose / Ringer-Amynin möglich)
 - ➔ Glycostar
 - ➔ Wasser (evtl. mit Amynin oder Bioserin)
 - ➔ Traubenzuckerlösung (bei schwachem Kreislauf mit ein paar Tropfen kaltem Kaffee)
 - ➔ Bioserin
 - ➔ Beoperlen

Merke: Sind die Vögel sehr apathisch, dann keine Flüssigkeit zuführen (Verschluckungsgefahr), sondern einen erfahrenen Tierarzt oder Experten aufsuchen.

Singvögel

- eingeweichte Beoperlen
- kleine bis mittelgroße tote Heimchen
 - Sprungbeine entfernen



- Kropfmilch --> Fertigmischungen für die Aufzucht von Vögeln
- Kükenstarterbrei



- Übergangsweise: Beoperlen (äußerster Notfall) oder Heimchen fangen
- kleine bis mittelgroße tote Heimchen
 - Sprungbeine entfernen



- Übergangsweise: Beoperlen
- kleine bis mittelgroße tote Heimchen
 - Sprungbeine entfernen



- eingeweichtes Hundetrockenfutter
- Beoperlen
- tote Insekten
- Beeren und Trauben
- Wichtig!: Vitamin- / Mineralstoffmischung gegen Rachitis



| | Beoperlen | Frische Futtertiere (Insekten) | Handaufzuchtpulver | Tatar | Früchte | Frische Samen und Grünfutter |
|--|-----------|--------------------------------|--------------------|-------|---------|------------------------------|
| Grünfink, Girlitz, Hänfling, Stieglitz, Goldammer | 20% | 10% | 30% | | | 40% |
| Haus- und Feldsperling, Buchfink, Gimpel, Kleiber, Kernbeißer | 10% | 50% | 20% | | | 20% |
| Star, Amsel, Sing- und Wacholderdrossel | 30% | 50% (auch Regenwürmer) | | | 20% | |
| Raben- und Saatkrähe, Dohle, Eichelhäher, Elster | 10% | 30% (auch Regenwürmer) | 10% | 40% | 10% | |
| Spechte | 30% | 50% | | | 20% | |
| Empfindliche Insektenfresser (Meisen, Schwalben, Rotschwänzchen, Rotkehlchen, Zaunkönig, Bachstelze, Grasmückenartige, Baumläufer, Goldhähnchen) | 10% | 90% | | | | |
| Alpen-, Mauersegler | | 100% | | | | |

Vortrag als pdf-Datei:

Anfrage über info@wildtierpflege.com

Wir brauchen dringend Helfer:

- Möglichkeit als Berufspendler Pflegefälle zu Spezialisten zu bringen?
- Interesse einfache Pflegefälle zu übernehmen?
- Interesse an Öffentlichkeitsarbeit (Internet, Spendenanfragen, Pressearbeit etc.)?

Kontaktdaten:

Förderverein NABU Wildtierpflegestation e.V

Oliver Meier-Ronfeld

Rosenstraße 17a

53547 Breitscheid

Festnetz: (0 26 38) 94 92 40

Mobil: (01 77) 45 12 45 7

E-Mail: info@wildtierpflege.com